

Ressort: Politik

Kissinger will Krim-Krise mit Vier-Punkte-Plan entschärfen

Washington, 12.03.2014, 12:57 Uhr

GDN - Der frühere US-Außenminister Henry Kissinger will die Krise auf der Schwarzmeer-Halbinsel Krim mit einem Vier-Punkte-Plan entschärfen. Die "Wurzel des Problems" in der Ukraine seien die wiederholten Versuche ukrainischer Entscheidungsträger, "widerspenstigen Teilen des Landes ihren Willen aufzuzwingen", schreibt Kissinger in einem Beitrag für die "Washington Post".

Weder Moskau noch die westliche Staatengemeinschaft könnten bei einer etwaigen weiteren Eskalation gewinnen. Laut seines Plans solle die Ukraine ihre politische und wirtschaftliche Assoziierung frei wählen können. Gleichzeitig müsse Kiew auf einen Beitritt zur Nato verzichten und eine international neutrale Position wie etwa Finnland einnehmen. Russland müsste seinerseits auf eine Annexion der Krim verzichten, während Kiew die Autonomie der Halbinsel im Gegenzug stärkt. Laut Kissinger müsse Russland akzeptieren, dass der Versuch sinnlos sei, die Ukraine "in eine Satellitenrolle zu zwingen" und die russischen Grenzen "erneut zu verschieben".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-31456/kissinger-will-krim-krise-mit-vier-punkte-plan-entschaerfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619